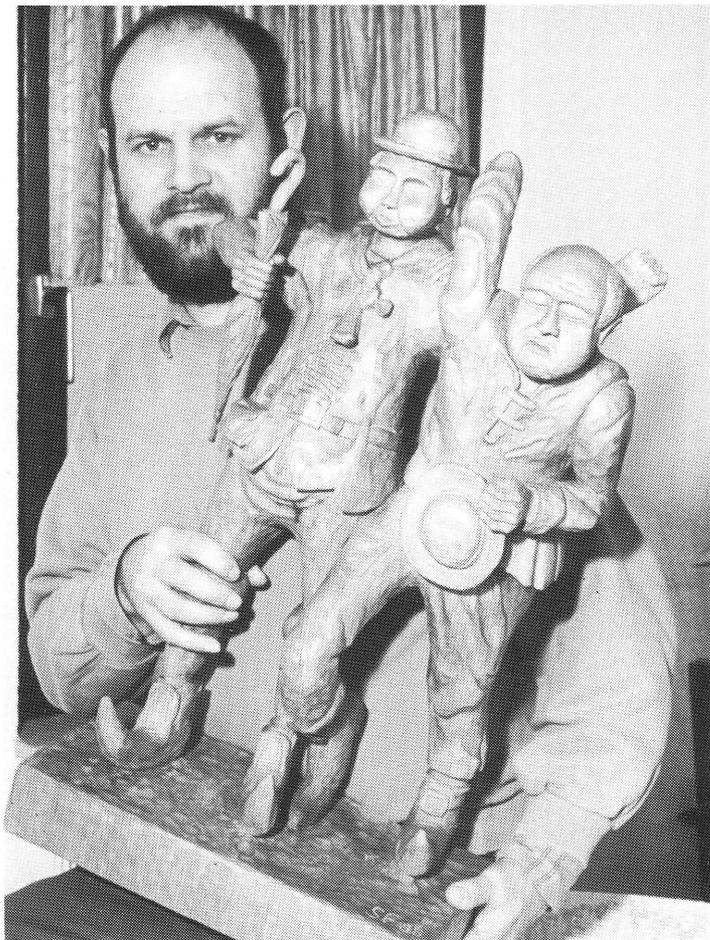


# Die Neckarsulmer Spitzdappen



Woher der Begriff „Neckarsulmer Spitzdappen“ kommt, weiß Sigbert Effenberger nicht zu beantworten. Insoweit teilt er das Los vieler Heimatforscher, die trotz eifrigen Studiums einschlägiger Archivliteratur nicht fündig werden konnten.

Ihnen allen ist er jedoch in einem voraus, in der sinnbildlichen Vorstellung unserer Neckarsulmer Urahen. Beweisen kann dies der studierte Rohrnetzingenieur allemal. Hat er doch in seiner Freizeit nach eigenen Ideen eine Holzplastik geschaffen, die jegliches Forschen in verstaubten Büchern erübrigt.

Jetzt wissen wir es: Die „Neckarsulmer Spitzdappen“ sind urwüchsige, liebenswerte Menschen. Der 70 cm großen Plastik ist es anzusehen. Schlitzöhrigkeit, Gemütlichkeit, Ehrlichkeit und ein Schuß Weinseligkeit sind ihnen geradezu ins Gesicht geschrieben, das heißt, ins weiche Lindenholz geschnitzt. Eine Meisterleistung, für die der 34-jährige, gebürtige Neckarsulmer, mehr als 20 Stunden das Wohnzimmer beschlagnahmte. So verbindet der verheiratete Hobby-Schnitzer Hobby mit Häuslichkeit. Schlitzöhrigkeit, die einem „Neckarsulmer Spitzdappen“ ins Gesicht geschrieben steht.

## Unsere Stadt hält sich fit

Unter dem Motto: „Trimm Dich, erwirb das Sportabzeichen“, wird ab 04. Mai 1988 unter fachkundiger Leitung der Herren Klaus und Jürgen Diebel im Pichterich-Stadion trainiert und das Sportabzeichen abgenommen.

Mitmachen kann jeder, der körperlich fit ist. Erwünscht ist die Teilnahme ab dem 16. Lebensjahr. Die Trainings- und Abnahmemöglichkeiten sind jeweils mittwochs von

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr und dies während der Monate Mai bis Ende September, ausgenommen der Ferienmonate.

Interessierte finden sich bitte am 04. Mai im Pichterich-Stadion ein.

Für Unfälle während der Ausübung des Sports und auf dem Hin- und Herweg übernimmt die Stadt keine Haftung.